Eine neue Parkanlage und rund 140 Wohnungen für Allschwil

23.01.2018

2012 hat die Allschwiler Stimmbevölkerung mit einer Mehrheit von 58% dem „Masterplan Wegmatten“ zugestimmt. Nun äussert sich der Gemeinderat Allschwil detailliert zu den Entwicklungsplänen des Wegmattenareals.

ja. Das Wegmattenareal der Zukunft sieht gemäss den Plänen des Gemeinderats kurz zusammengefasst so aus: Im Westen entsteht auf mehr als zwei Dritteln der Fläche ein grosszügiger Park, der sich fliessend bis in den Siedlungsteil im Osten fortsetzt. Dort sind vier freistehende Wohngebäude von sieben bis zehn Stockwerken Höhe geplant, die sich um eine für die Öffentlichkeit zugängliche Mitte gruppieren. Gemäss Bundesgesetz für Raumplanung sollen die Gemeinden ihr Bauland bestmöglich nutzen. Will man genügend Grün- und Freifläche erhalten, so lässt sich die dichte Bebauung, wie sie das Allschwiler Stimmvolk beschlossen hat, nur mit höheren Gebäuden erreichen.

Der neue Wegmattenpark

Zwei Drittel des Areals werden zur öffentlichen Parkanlage aufgewertet. An zentraler Lage entsteht für die Allschwiler Bevölkerung ein neuer Ort der Begegnung und Erholung. Der Park kann entsprechend dem Volkswillen nur zusammen mit den Wohnhäusern im Nordosten realisiert werden. Der Investor Wohnen trägt CHF 300'000 an die Kosten der Parkgestaltung bei. Sowohl Park wie auch die Wohnhäuser sind mit den öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar. Genügend Abstellplätze für Zweiräder und Kinderwagen sind ebenso vorgesehen wie eine Tiefgarage mit 150 Autoparkplätzen.

Wohnen Wegmatten mit günstigen Alterswohnungen

Der Gemeinderat gibt das Bauland im Baurecht ab und wird den Investor Wohnen vertraglich verpflichten, mindestens 40 Alterswohnungen mit Serviceleistungen zu dauerhaft günstigen Mietzinsen anzubieten. Bei der Vergabe der Alterswohnungen haben Seniorinnen und Senioren aus Allschwil den Vorrang. Die vier geplanten Häuser bieten Platz für total rund 140 Wohnungen. Die Bauten sind in Grundriss und Höhe (21–30m) verschieden und so gruppiert, dass sie der Anwohnerschaft den Blick zur Parkanlage ermöglichen. Der öffentliche Grünraum zwischen den Wohnbauten erweitert den Wegmattenpark übergangslos in den östlichen Teil

des Areals. Zusätzlicher, attraktiver Wohnraum sorgt in Allschwil insbesondere in Anbetracht der deutlichen Arbeitsplatzentwicklung im Bachgrabengebiet für ein ausgewogenes Verhältnis von Arbeiten und Wohnen. Wenn mehr Menschen an ihrem Arbeitsort auch wohnen können, bedeutet dies für Allschwil weniger Pendelverkehr und höhere Steuereinnahmen.

Eröffnung des Parks 2020

Die Berichte zur Entwicklung „Wohnen Wegmatten“ gingen in zwei getrennten Anträgen (Quartierplan und Park) bereits an das Büro des Einwohnerrats und wurden von dort an die einwohnerrätliche Kommission für Bauwesen und Umwelt überwiesen. Der Einwohnerrat wird voraussichtlich im April/Mai 2018 darüber beraten. Geplant ist, dass der Park in den Jahren 2019 bis 2020 gebaut wird. Es wird derzeit mit einer Eröffnung des Parks in der zweiten Hälfte des Jahres 2020 gerechnet. Ende 2021 sollen die Wohnungen bezugsbereit sind.

Situationsplan des Wegmattenareals mit den geplanten Vorhaben Parkanlage, Landreserve und Wohnen am Park.

Zwei Drittel der Fläche werden als öffentliche Parkanlage gestaltet. Wie das Model zeigt, sollen im letzten Drittel (auf dem Bild unten) vier Mehrfamilienhäuser entstehen. Darin sind 40 Alterswohnungen sowie 100 weitere Wohnungen geplant.